



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Eva von Angern (DIE LINKE)

Spiel des 1. FC Magdeburg gegen den FC Sankt Pauli am 5. August 2018 - Teil 2

Kleine Anfrage - KA 7/1935

Antwort der Landesregierung erstellt vom Ministerium für Inneres und Sport

Namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Landesregierung weist darauf hin, dass sich die Antworten auf den Einsatz der Landespolizei beziehen und zu den Maßnahmen der Bundespolizei keine Ausführungen gemacht werden.

1. Welche Zwangsmittel wurden wann, wo und warum eingesetzt?

Vor dem Spiel gegen 12:08 Uhr überstiegen ca. 1.300 Heimfans die zur Fantrennung errichteten Sperren in der Straße „An der Ölmühle“ (Stadionnahbereich), um zu den Gästefans zu gelangen. Bei unkontrolliertem Aufeinandertreffen beider Fangruppierungen musste aufgrund des feindschaftlichen Fanverhältnisses zwischen Teilen der Fanszenen von massiven gewalttätigen Aktionen untereinander ausgegangen werden. Ein Aufeinandertreffen der Fans konnte nur durch den Einsatz von körperlicher Gewalt und des Einsatzmehrzweckstockes verhindert werden.

Kurz vor dem Spielbeginn kam es zu einer verbalen Auseinandersetzung zwischen einem Ordner und einem Gästefan im Stadionumlauf. In weiterer Folge sollte diesem Gästefan ein Stadionverbot durch den Ordner ausgesprochen werden. Der Gästefan drückte infolgedessen das Tor zwischen Block 12 und 13 im Stadionumlauf auf. Daraufhin solidarisierten sich 20 bis 30 Gästefans mit diesem Störer, was im direkten Anschluss zu verbalen Provokationen gegen-

(Ausgegeben am 25.09.2018)

über eingesetzten Ordnern führte. Zur Verhinderung einer sich anbahnenden körperlichen Auseinandersetzung zwischen den Beteiligten wurde Pfefferspray gegen die Personengruppe eingesetzt. Gegenstand weiterer Ermittlungen ist, ob der Pfeffersprayeinsatz durch einen Ordner oder einen Polizeivollzugsbeamten erfolgte.

Während der Abreise der Gästefans vom Hauptbahnhof Magdeburg kam es zu einer körperlichen Auseinandersetzung zwischen einem Heim- und einem Gästefan. Diese Auseinandersetzung wurde von der Polizei durch den Einsatz von körperlicher Gewalt beendet.

2. Wie viele Personen wurden verletzt? Bitte nach Polizeibeamten, Gäste- und Heimfans sowie Art und Ursache der Verletzung aufschlüsseln.

Der Landesregierung liegen Erkenntnisse vor, denen zufolge im Zusammenhang mit diesem Fußballspiel zwei Personen verletzt wurden. Ein Gästefan trug durch den Einsatz von Pfefferspray eine Augenreizung davon. Zudem erlitt ein Heimfan eine nicht näher bekannte Körperverletzung durch einen Gästefan.

Polizeivollzugsbeamte wurden nach Kenntnis der Landesregierung nicht verletzt.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass Angaben zu durch Unfälle oder Krankheitsfälle verletzte Personen im Zusammenhang mit Fußballspielen nicht erhoben werden.